

B.A.U.M.– Umweltpreis 2006

Kategorie Klein- und Mittelständische Unternehmen



Prof. Dr. Claus Hipp

Geschäftsführender Gesellschafter der HiPP Werk Georg Hipp OHG

Jahrgang 1938

Studium der Rechtswissenschaften, Promotion Dr. jur
Ordentlicher Professor der Staatlichen Kunstakademie in Tiflis, Georgien
Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Vorsitzender der Jury Bio-Handelswettbewerb
Vorsitzender des Umweltausschusses des DIHK (Deutscher Industrie- und Handelskammertag)

HiPP GmbH – einer der führenden Babynahrungshersteller Europas
Größter Verarbeiter organisch-biologischer Rohstoffe der Welt
Aufbau eines Bio-Rohstoffbeschaffungssystems, Umweltschutz, Ethik-Management
ca. 1000 Mitarbeiter/Innen in Deutschland, Österreich, Ungarn, Kroatien, der Ukraine und der Schweiz
Höchste Produktqualität durch moderne Lebensmitteltechnologie und strenge Rückstandsanalytik



Das Beste aus der Natur · Das Beste für die Natur.

Die Wurzeln des Gemüses

Die hohe Qualität seiner Produkte – Säuglingsmilchnahrung, Babybreie im Glas – hat ihre Wurzeln: Kinderkost industriell herzustellen und die Rohstoffe hierzu im biologischen Landbau zu gewinnen, Zusammentreffen von gleich zwei guten Ideen von Vater Georg Hipp im Jahr 1956. Da stellt er den familieneigenen Hof bei Pfaffenhofen auf biologische Landwirtschaft um, damit ist er einer der Ersten in Deutschland. Er ist fasziniert von den Bebauungs- Methoden des Schweizer Dr. Müller, dem Begründer des organisch-biologischen Landbaus. Professor Hipp, der Hof und Werk 1967 übernimmt, baut in mühevoller Überzeugungsarbeit ein Netz von Bio-Vertragslandwirten auf (ohne Widerstand werden Erfolgsgeschichten selten geschrieben). Bio-Gemüse, Puten- und Hühnerfleisch, Getreide, Bio-Milch sind heute sein Qualitätsmerkmal auf dem Markt. Die Bio-Bauern werden von einem Anbauberater betreut, der ständig die Bodenqualität der Anbauflächen kontrolliert. Professor Hipp versichert die Verbraucher, dass keine gentechnisch veränderten Rohstoffe in HiPP Babynahrung verarbeitet werden. Pestizide sind strengstens verboten, Unkraut wird mechanisch gejätet, Ungeziefer entweder an windexponierten Stellen vom Wind weggefegt, mit natürlichen „Gegenspielern“ - Vögeln und Marienkäfern vernichtet- oder durch Lockpflanzen am Feldrand abgelenkt. Die Tiere erhalten ausschließlich Bio-Futter. Rohstoffe bis Endprodukt durchlaufen ein komplexes System von bis zu 260 Kontrollen. Das HiPP -Labor verfügt über modernste Technologie zur Rückstandsanalytik, kann rund 1200 Substanzen herausfiltern.

Best Available Technics – Ethical Sources

Professor Hipps Arbeit spiegelt seine verantwortungsbewusste Einstellung in den verschiedensten Bereichen wieder. Er hat sie - für alle nachvollziehbar – in einer Ethik-Charta niedergeschrieben, deren Leitlinien sich am christlichen Glauben orientieren. Sie bestimmen das Verhalten gegenüber

Gesellschaft, Umwelt, Mitarbeitern (angemessene Entlohnung) und Konsumenten. Lieferanten sollen vergleichbare Umweltstandards wie die des HiPP Werks einhalten. Diese Ethik bestimmt das Arbeitsklima und die Auswahl von Führungskräften: wichtig sind ihm dabei neben fachlicher Qualifikation vor allem Gerechtigkeitssinn und Einfühlungsvermögen. Mitarbeiter werden fachlich zu Umweltthemen geschult. Das Nichtraucherprogramm hat bereits zu einem Wettbewerb geführt, aus dem die HiPP Firma als Sieger hervorgegangen ist. Nachhaltiges auch im Betriebsrestaurant: am Standort Pfaffenhofen stammen rund 50 % der Speisen aus Bioanbau. Von der HiPP-Betriebsgastronomie werden auch Gepa Transfair Bio Produkte zum Verkauf angeboten und heilpädagogische Tagesstätten und Kindergärten mit Mittagessen in Bio-Qualität beliefert. Als Vorsitzender der Jury Bio-Handelswettbewerb 2006 setzt sich Professor Hipp für kreative Ideen im Biohandel ein. Professor Hipp ist auch Mitglied des Hochschulrats der Katholischen Universität Eichstätt. Aus seinen Zielen zur Umweltentlastung hat Professor Hipp ein vorbildliches regionales Umweltprogramm erarbeitet. Die bisherige Bilanz kann sich sehen lassen: Energiebezug über das Biomasse-Heizkraftwerk Pfaffenhofen (seit 2002), mehrere Solaranlagen, Wasserkraftwerke, Vollwärmeschutzisolierung von HiPP- Werksgebäuden sowie die Umstellung von fünf Fahrzeugen auf Pflanzenölbetrieb – haben im Jahr 2004 gegenüber 2000 eine Gesamt-CO₂-Einsparung von 10.896,30 t erbracht (Professor Hipp fährt selbst Fahrrad oder - wenn überhaupt - ein Pflanzenölbetriebenes Auto). Für sein Energiekonzept erhält die Firma HiPP den Energy Globe 2002. Nachlesen kann man das alles im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbericht 2005. Für die gelungene Mischung aus gesellschaftlicher Verantwortung und ökonomischem Erfolg wird Professor Hipp 2005 mit dem Deutschen Gründerpreis ausgezeichnet – ein Preis in einer langen Reihe von Auszeichnungen.

Rosa-hellblaue Zielgruppe

Ackerbödenkontrollen, differenzierte Lebensmittelanalysen, Ethikcharta, regionales Umweltprogramm, Umweltbericht, ISO 14001 und EMAS - Zertifizierung – die strenge Form eines klassischen Balletts. Bei soviel disziplinierten Exercises - Plés, Tendues, wagemutigen Quantensprüngen im Lebensmittelqualitätsbereich und Bio-Brechen-Entwurf - darf getrost eine rosa-himmelblaue Werbung getanzt werden, auf der HiPP-Homepage. Und auch die enthält Fundiertes: Tipps für beginnende Mütter: Impfschutzkalender zur Erinnerung, Ratgeber zur gesunden Entwicklung und Ernährung, Produkte Listen für Säuglinge und Kleinkinder mit erhöhtem Allergierisiko. Das neue Guten-Morgen-Baby-Bio-Müsli und den Gute-Nacht-Glutenfrei-Apfelbrei. Das Ganze geschrieben in Mutter-Kind-spezifischer Weichzeichnersprache, flankiert von ebensolchen Fotos und flauschigen Filmen. Außerdem Hipp- Historie und Hipp- Umweltaktivitäten.

„Malen ist für mich ein zweiter Beruf, eine zweite Herausforderung im Leben“

(Prof. Nikolaus Hipp)

Professor Hipp erhält den B.A.U.M.– Umweltpreis 2006 für höchste Produktqualität seiner Babykost durch Rohstoffgewinnung aus organisch- biologischem Landbau, modernste Lebensmitteltechnologie und strenge Rückstandsanalytik. Für den Schutz der Umwelt mit regionalem Umweltprogramm unter verstärktem Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Und auch für seine Kunst – das Malen und das Oboespielen:

Sounds for lots of nice days with nature.

Nationale und internationale Auszeichnungen

- 2005: Verleihung des Deutschen Gründerpreises in Berlin als Auszeichnung für sein Lebenswerk
- 2003/2004: Verleihung des Deutschen Umwelt-Reporting Award (DURA) durch den damaligen Bundesumweltminister Jürgen Trittin und den Präsidenten der Wirtschaftsprüferkammer
- Energy Globe 2002 für sein Energiekonzept mit Einsatz erneuerbarer Energien
- 2001: Auszeichnung mit dem Initiativpreis der Deutschen Ernährungsindustrie für die unternehmerische Gesamtleistung, Sicherheit und Qualität der Lebensmittel und Schutz der Umwelt
- 2000: Verleihung des „Millennium Business Award for Environmental Achievement“ durch UN-Umweltprogramm (UNEP) gemeinsam mit der Internationalen Handelskammer (ICC)
- 1999: Anerkennungspreis beim Umweltpreis der Österreichischen Industrie für die Firma Hipp
- 1998: Verleihung des BDI-Umweltpreises für Umsetzung eines Umweltmanagements
- 1997: „Ökomanager des Jahres“ durch WWF Deutschland und „Capital“/ B.A.U.M. Umweltpreis
- 1997/1992/1989: Auszeichnung des Arbeitskreis Selbständiger Unternehmer e.V.
- 1996: Bayrische Umweltmedaille
- 1995: Verleihung des Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Prof. Dr. Claus Hipp für die Verdienste des Unternehmens für den Umweltschutz